

Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister im
Stadtbezirk 224 - Rünigen

Tagesordnung öffentlicher Teil

14. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 224

Sitzung: Donnerstag, 17.01.2019, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Versammlungsraum Rünigen, Thiedestraße 19A, 38122 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|--------|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung | |
| 2. | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2018 | |
| 3. | Mitteilungen | |
| 3.1. | Bezirksbürgermeister/in | |
| 3.2. | Verwaltung | |
| 3.2.1. | Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Rünigen | 18-09058-01 |
| 3.2.2. | Verkehrsberuhigung Thiedestraße | 18-08602-01 |
| 4. | Anträge | |
| 4.1. | Zurückverlegung der Haltestelle Hahnenkleestraße der Linie 413
Antrag SPD-Fraktion | 19-09809 |
| 4.2. | Fahrbahnführung der Thiedestraße
Antrag CDU-Fraktion | 19-09813 |
| 4.3. | Kenntlichmachung der Parkplätze auf der Thiedestraße innerhalb
der Fahrbahnverschwenkungen
Antrag SPD-Fraktion | 19-09811 |
| 4.4. | Bessere Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der
Parkplätze
Antrag CDU-Fraktion | 19-09814 |
| 5. | Nutzung des Versammlungsraumes Rünigen durch die
Bürgergemeinschaft | 18-09754 |
| 6. | Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget | |
| 7. | Weitere Anträge | |
| 7.1. | Folgen für den Stadtbezirk durch den Rückbau des Rüninger
Wehres
Antrag SPD-Fraktion | 19-09812 |
| 8. | Anfragen | |
| 8.1. | Unterhaltung der Brücke am Rüninger Wehr
Anfrage SPD-Fraktion | 19-09807 |
| 8.2. | Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg
Anfrage SPD-Fraktion | 18-08263 |

Braunschweig, den 10. Januar 2019

<i>Betreff:</i> Zukunftssicherung der Freiwilligen Feuerwehr Rünigen
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat II 37 Fachbereich Feuerwehr	<i>Datum:</i> 11.12.2018
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 17.01.2019	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Alle Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wurden vor ca. 6 Jahren durch die Feuerwehrunfallkasse (FUK) begangen. Die dabei festgestellten Mängel wurden in Absprache mit der FUK priorisiert. Für die Abarbeitung wurden in den letzten Jahren jährlich zwischen 100.000,- und 250.000,- € Haushaltsmittel bereitgestellt. Die Abarbeitung der Mängel erfolgte durch die Ortsfeuerwehren (organisatorische Lösungen) und durch den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement (bauliche Maßnahmen).

Im Rahmen der Feuerwehrbedarfsplanung wurden im Jahr 2015 alle 30 Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig durch den Gutachter in Augenschein genommen und die Zustände bewertet.

Der Gutachter empfiehlt für das Feuerwehrhaus der Ortsfeuerwehr Rünigen die Verlagerung von Spinden innerhalb der Fahrzeughalle (Maßnahme mit Priorität A) und die Schaffung weiterer Parkplätze für die Privatfahrzeuge von anrückenden Einsatzkräften (Maßnahme der Priorität B).

Aktuell arbeitet die Verwaltung an der Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen für anrückende Kameraden (Forderung der FUK). Die Verlagerung der Spinde innerhalb der Fahrzeughalle zur Herstellung eines ausreichenden Sicherheitsabstands zwischen Fahrzeugen und Hindernissen in der Fahrzeughalle soll durch den Ortsbrandmeister veranlasst werden.

Der Gutachter hat auch eine Maßnahmen- und Prioritätenliste für die Maßnahmen an Feuerwehrhäusern erstellt (Feuerwehrbedarfsplan Kap. 7.6, Seite 195 ff.). Er empfiehlt Neubauten lediglich für die Ortsfeuerwehren Timmerlah, Waggum und Geitelde. In Anbetracht der aktuellen Haushaltslage der Stadt Braunschweig plant die Verwaltung nicht von den Empfehlungen des Gutachters abzuweichen und das Maßnahmenpaket nicht auszuweiten.

Im Rahmen der ersten Planungen für die Südwestwache der Berufsfeuerwehr an der Westerbergstraße wurden Gespräche mit der Führung der Ortsfeuerwehr geführt. In diesen Gesprächen haben sich Ortsbrandmeister und Stellvertreter deutlich für ein Verbleiben des Feuerwehrhauses am aktuellen Standort ausgesprochen.

Aus Sicht der Verwaltung besteht daher aktuell keine Notwendigkeit für den Neubau eines Feuerwehrhauses für die Ortsfeuerwehr Rünigen.

Ruppert

Anlage/n:
keine

Betreff:

Verkehrsberuhigung Thiedestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

19.12.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

17.01.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 20.09.2018:

Der Stadtbezirksrat beschließt, noch während der Baumaßnahme die alte Spurführung im Knotenpunkt Berkenbuschstraße/Thiedestraße beizubehalten und den von Süden kommenden Verkehr durch eine auf der Ostseite am Gehweg eingebaute „Nase“ möglichst nah hinter der Querungsstelle wieder in die andere Spur zu leiten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Beschluss aufgegriffen und nach einem Ortstermin mit Vertretern des Stadtbezirksrats die gewünschte Verkehrsführung mit Hilfe einer markierten Sperrfläche eingerichtet. Da die Wirkung zunächst ausprobiert werden soll, wurde, wie besprochen, die Markierung zunächst in gelb hergestellt.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Instandsetzung eines Brückengeländers

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

11.01.2019

Adressat der Mitteilung:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

17.01.2019

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 20.09.2018:

Der Bezirksrat bittet die Verwaltung, zu veranlassen, dass das Brückengeländer am Weg vom Spielplatz Leiferder Weg zur Berkenbuschstraße instandgesetzt oder zumindest „entschärft“ wird.

Stellungnahme der Verwaltung:

Das Geländer am Grabendurchlass am Spielplatz Leiferder Weg wurde zwischenzeitlich instandgesetzt.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

Behindertengerechte Herrichtung der Räumlichkeiten des Freizeit- und Seniorenkreises Rünigen

Organisationseinheit:

Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen

Datum:

16.01.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

17.01.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Am 30. August 2018 hat eine Ortsbesichtigung von Vertretern der Eigentümerin der Liegenschaft der Nibelungen-Wohnbau-GmbH (NiWo) mit dem Vorsitzenden des Freizeit- und Seniorenkreises Rünigen stattgefunden. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden daraufhin von der NiWo ausgewertet.

Inzwischen liegt der Verwaltung ein Angebot vom 08. Januar 2019 für die Herrichtung zur Barrierefreiheit des Objektes vor.

Danach könnte der Zugang durch eine Rampe oder alternativ durch einen Aufzug ermöglicht werden. Die Kosten beider Varianten liegen in vergleichbarer Höhe bei ca. 55.000 €.

Die Umsetzung eines barrierefreien WCs und der dafür zur Verfügung stehende Platz wurden unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften von der NiWo geprüft. Folgende Varianten können in Abstimmung mit der ausführenden Firma realisiert werden:

- Variante 1: 1 Herren WC + 1 Urinal + Waschtisch
1 Damen WC (barrierefrei) + Waschtisch
Variante 2: 1 Herren WC +WC + Waschtisch ohne Urinal
1 Damen WC (barrierefrei) + Waschtisch

Das Herren-WC kann dabei nicht barrierefrei hergerichtet werden, allerdings wäre das barrierefreie unisex nutzbar. Durch die vorgeschriebene Größe des barrierefreien WCs und dem eingeschränkten Platz im Bestandsgebäude ist eine andere Ausführung nicht zu realisieren.

Bei beiden oben aufgeführten Varianten sind die Kosten mit ca. 29.200 € identisch anzusehen. Es werden in beiden Varianten zwei getrennte WC-Räume für Damen und Herren hergestellt. Für alle Objekte werden die vorhandenen Trink- und Schmutzwasserleitungen erneuert. Das Damen-WC wird so umgebaut, dass der später vorhandene Waschtisch unterfahrbar ist. Im Bereich des WC werden Stützgriffe und ein Anschluss für den Notruf nach DIN eingebaut. Das Waschbecken im Flurbereich muss aufgrund der geltenden Hygienevorschriften zurückgebaut werden. Im Zuge der Baumaßnahme wird der gesamte Flur malermäßig überarbeitet.

Die aktuellen WC-Räume müssen komplett zurückgebaut werden und stehen somit für den Zeitraum der Baumaßnahme nicht zur Verfügung. Weiterhin ist damit zu rechnen, dass es zu

einer erhöhten Lärmbelästigung kommt. Ebenso ist es sehr wahrscheinlich, dass der Hof von den beauftragten Firmen zum Be- und Entladen genutzt wird und somit nur eingeschränkt genutzt werden kann.

Der Zeitraum für den Sanitärumbau würde nach Angabe der NiWo 8 bis 12 Wochen in Anspruch nehmen. Die Dauer der Herrichtung des Zuganges hängt von der umzusetzenden Variante ab, wobei die Rampe sicher mehr Zeit erfordert.

Die Verwaltung wird die Finanzierung der Maßnahme mit der NiWo klären und die Varianten mit dem Freizeit- und Seniorenkreis Rüningen erörtern.

Schlimme

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Sperrung der Parkplätze auf der Thiedestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

17.01.2019

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

17.01.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 08.11.2018:

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Sperrung der öffentlichen Parkplätze auf der Thiedestraße vor der Bäckerei für die Lagerung von Baumaterialien nicht dahingehend eingeschränkt werden kann, dass sie nur vorgenommen werden darf, wenn vorhersehbar ist, dass ab dem darauffolgenden Tag dort wirklich Material gelagert werden soll und dass sie auch nur so lange andauert, solange Baumaterial dort lagert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Sperrung der öffentlichen Parkflächen in der Thiedestraße geht auf das genehmigte Bauvorhaben in der Thiedestraße 7 A zurück. Die entsprechende Sondernutzungserlaubnis gestattet das Aufstellen von Containern und die Einrichtung von Materiallagerungen auf dem Parkstreifen vor den Gebäuden Thiedestraße 5, 7 und 9 sowie auf dem Parkstreifen vor dem Gebäude Thiedestraße 20 in der Zeit vom 05.11.2018 bis 15.02.2019. Eine andere Möglichkeit der Materiallagerung vor Ort ist nicht gegeben.

Inzwischen haben sich das Bauunternehmen und der Inhaber der Bäckerei dahingehend verständigt, dass die Baustelleneinrichtungsfläche außerhalb der Anlieferzeiten für Baumaterial von Kunden der Bäckerei kurzzeitig zum Parken genutzt werden kann.

Leuer

Anlage/n: keine

Betreff:

Zurückverlegung der Haltestelle Hahnenkleestraße der Linie 413

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

17.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf, auf die Verkehrsbetriebe einzuwirken, dass die Haltestelle wieder an den alten Standort zurückverlegt wird.

Sachverhalt:

Der veränderte Standort ist aus zwei Gründen ungeeignet:

- Die Fahrgäste müssen von dem vorhandenen Warteunterstand bis zum Einstieg in den Bus einen deutlich längeren Weg zurücklegen. Das ist gerade bei schlechterem Wetter und für ältere Fahrgäste eine deutliche Verschlechterung.
- Die in diesem Bereich geplante Maßnahme zur Verkehrsberuhigung auf der Thiedestraße wird durch die Verlegung der Haltestelle wieder aufgehoben.

Die wenigen Busse, die an dieser Haltestelle betriebsbedingt längere Wartezeiten haben, könnten, um den Durchgangsverkehr nicht zu lange aufzuhalten, durchaus bis zu der neuen Haltestelle vorfahren.

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 4.2

19-09813

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Fahrbahnführung der Thiedestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

17.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die neue stadtauswärts weisende Fahrbahnführung der Thiedestraße im Bereich der Einmündung Goethestraße kenntlich gemacht werden soll.

Sachverhalt:

Es gibt häufig Missverständnisse über den Haltepunkt, aus der Goethestraße kommend, beim Linksabbiegen.

gez.

Oliver Schatta

Anlage/n:

keine

Betreff:

Kenntlichmachung der Parkplätze auf der Thiedestraße innerhalb der Fahrbahnverschwenkungen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

17.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf zu veranlassen, dass die genannten Parkplätze durch geeignete Verkehrszeichen kenntlich gemacht werden.

Sachverhalt:

Bei ungünstigen Straßenverhältnissen – regennasse Fahrbahn bei Dunkelheit bzw. Schnee auf der Fahrbahn – sind die Fahrbahnmarkierungen nur sehr schlecht bzw. gar nicht zu erkennen.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Bessere Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der Parkplätze

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.01.2019

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

17.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass die Möglichkeit der besseren Kenntlichmachung der neuen Verkehrsführung und der Parkplätze am nördlichen Ortseingang der Thiedestraße geprüft wird.

Sachverhalt:

Aufgrund von anhaltenden Beschwerden und eines Unfalls soll die bessere Kenntlichmachung der Schrägparkplätze geprüft und ggf. installiert werden.

gez.

Oliver Schatta

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen durch die
Bürgergemeinschaft**

Organisationseinheit:

Dezernat II
10 Fachbereich Zentrale Dienste

Datum:

19.12.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rüningen (Entscheidung)

Sitzungstermin

17.01.2019

Status

Ö

Beschluss:

Dem Antrag vom 13. Dezember 2018 auf Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen im Zeitraum vom 1. Februar bis 31. Dezember 2019 jeweils einen Donnerstag von 15 Uhr bis 17 Uhr und einen Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Monat für die Bürgergemeinschaft Rüningen wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Mit dem Schriftsatz vom 13. Dezember 2018 hat die Bürgergemeinschaft Rüningen die Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen jeweils einen Donnerstag von 15 Uhr 17 Uhr und einen Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Monat (die genauen Tage werden noch bekanntgegeben) für die Einrichtung eines Bürgerbüros beantragt. In diesem sollen die Einwohner über die verschiedensten Aktivitäten in Rüningen informiert werden und die Neubürger sollen einen Anlaufpunkt für eine schnellere Integration in den Stadtbezirk finden. Als weiterer Bestandteil soll ein Bücheraustauschregal betrieben werden.

Grundsätzlich bestehen an den genannten Tagen und Uhrzeiten keine terminlichen Überschneidungen mit anderen Mietern des Versammlungsraumes Rüningen.

Gemäß § 2 Absatz 2 der Miet- und Benutzungsordnung der Stadt Braunschweig für den Versammlungsraum Rüningen, Thiedestraße 19 A, entscheidet über Dauernutzungen des Raumes durch Vereine oder anderen Organisationen und Gruppen der Stadtbezirksrat in eigener Zuständigkeit.

Ruppert

Anlage/n:

Antrag der Bürgergemeinschaft vom 13. Dezember 2018

13.12.2018

Antragsteller:

Bürgergemeinschaft Rüningen

Inka Schlaak 1. Vorsitzende

Im Einkornfeld 37a

38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig

Fachbereich Zentrale Dienste

Bezirksstelle West

Kleine Grubestraße 3

38122 Braunschweig



Antrag an den Stadtbezirksrat Rüningen bezüglich einer Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtbezirksrates Rüningen,

hiermit beantragen wir die dauerhafte Nutzung des Versammlungsraumes Rüningen für den Zeitraum 1. Februar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 (§ 2 Absatz 2 der Miet- und Benutzungsordnung). Den Versammlungsraum möchten wir wie folgt nutzen:

Nutzungstag: Donnerstag in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr einmal im Monat

Samstag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr einmal im Monat

Nutzungszweck: Es soll ein Bürgerbüro eingerichtet werden, um die Bewohner über die verschiedensten Aktivitäten in Rüningen zu informieren. Neubürgern soll die Möglichkeit gegeben werden sie schnell in ihre neue Umgebung zu integrieren. Ein Büchertauschregal soll den vor Jahren durch die Stadt Bibliothek wegrationalisierten Büchereibus ersetzen. Außerdem soll den Bürgern die Möglichkeit geboten werden, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten um eine wohlwollende Entscheidung über unseren Antrag.

Inka Schlaak

1. Vorsitzende der BG Rüningen

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 7.1

19-09812

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Folgen für den Stadtbezirk durch den Rückbau des Rüniger Wehres

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (Entscheidung)

17.01.2019

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Stadtbezirksrat über die möglichen Folgen des Rückbaus für den Bereich in der Art zu informieren, wie sie für den Bau der Brücke zwischen Stöckheim und Rünigen erstellt worden ist.

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat fürchtet, dass durch den Rückbau des Wehres die Hochwassergefährdung in seinem Gebiet zunehmen wird.

gez.

Dieter FASTERLING
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 8.1

19-09807

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Unterhaltung der Brücke am Rüniger Wehr

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.12.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

17.01.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung zu prüfen, ob beim Rückbau des Wehres die Brücke nicht erhalten und die Unterhaltung von der Stadt Braunschweig übernommen werden kann.

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 224

TOP 8.2

18-08263

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.05.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 224 Rünigen (zur Beantwortung)

31.05.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die in dem bereits seit dem letzten Jahr existierenden Plan für den Umbau des ehemaligen Sportheims ausgewiesenen Räume, insbesondere die zusätzlichen sanitären Anlagen, werden für die Aktivitäten auf der Bezirkssportanlage dringend benötigt.

Wie ist der Sachstand der Vorbereitungen für den Umbau des Sportheims an der Bezirkssportanlage Leiferder Weg?

gez.

Dieter Fasterling
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine